## RUDOLF G. BINDING:

### UNVERGÄNGLICHE ERINNERUNG

*Mit einem Nachwort von Paul Alverdes. (Nr. 7423.)* — Das unvergleichliche Lebensbuch des verstorbenen Dichters wird in dieser Auswahl seiner schönsten, bedeutungsvollsten Kapitel seinen Volksgenossen nahegebracht. Von 1871 bis 1914 spannt sich der Bogen, frühste Jugendeindrücke vom Einzug der siegreichen deutschen Truppen bilden den Anfang — der Aufstieg des Dichters in den Weltkrieg das Ende des Höchstlieds. Dazwischen die reiche Erlebnisfülle der wichtigsten Lebensstadien: die Studentenzeit in Tübingen und das erste Liebeserlebnis, der Militärdienst bei den Husaren, der die große Liebe zum Pferd begründete, das tiefstempfundene Erlebnis der Beisetzung Kaiser Wilhelms I., endlich die entscheidende Reise nach Griechenland, die dem Dankbuch zum Dichter brachte: eines der herrlichsten Kapitel deutscher Prosa! In ebenso stählern wie unerschütterlich den echten Dichter, den edlen, ritterlichen Mann, der sein Leben im großen Stile gestaltete und vollendete. Unvergänglich bleiben die Erinnerungen — unvergänglich auch die Erinnerung an den toten Dichter, dem dieses Bändchen ein Denkmal setzen will.

## Hans Grimm: Wie Grete aufhörte ein Kind zu sein

*Mit einem Nachwort von Fritz Endres. (Nr. 7424.)* — Diese Erzählung aus Südafrika gehört zu den bedeutendsten und dramatisch bewegtesten des Dichters. Das Leben einer deutschen Farmerfamilie ist hineingestellt in den weiten Raum des südafrikanischen Ostens, in die erregende Spannung des Rassenkampfes zwischen Weiß und Schwarz, die sich in dem Herero-Aufstand entlädt. Verirrung des Blutes treibt den verwitweten Farmer Carl von Trenna in schwerste Schuld und tiefste Unwürdigkeit — aber seine geschwollene Tochter Grete bewährt durch die Kraft ihrer reinen Jugend und ihres gesunden Rassegefühls den Fluch, der auf dem Hause lastet, und löst ihn in befreiender sühnender Tat. Dieses vierzehnjährige Mädchen, das in einer Nacht der furchtbaren Entscheidungen aus kindlichem Spiel plötzlich zu tragischer Größe heranwächst, ist eine der stärksten germanischen Heldengestalten neuer Dichtung.

## ERNEST CLAES:

### Die Dorfmusik

Erzählung

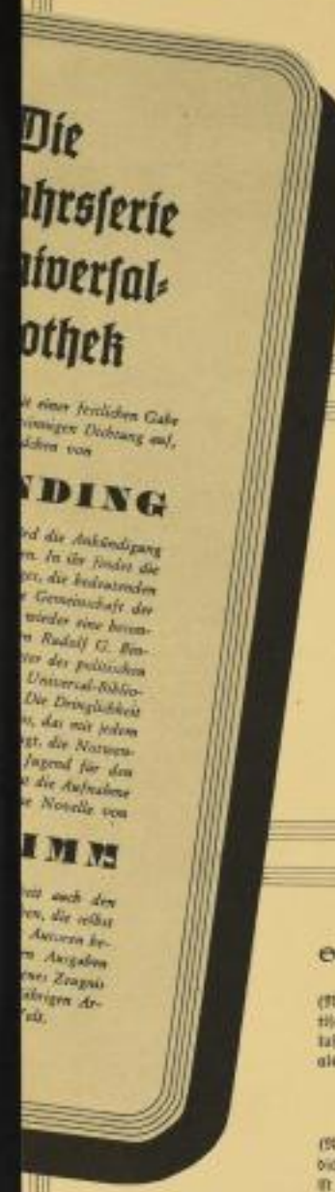
Mit einer autobiographischen Skizze und einem Nachwort von Peter Mertens. (Nr. 7427.) — Ein lustiges Stück flämischen Volkslebens, in all dem Humor und der derben Ursprünglichkeit, die uns aus den Büchern Bourghels bekannt ist. Die verwickelten Geschehnisse um die Musikkapelle sind mit all der Kraft und saftigen Fortigkeit des flämischen Dichters erzählt, der bereits durch seine Romane den deutschen Leser gewonnen hat.

## KURT ARNOLD FINDEISEN:

### Der Siebenpunkt

oder Die Reise ins Sandsteingebirge

Mit einer Autobiographie Findeisens und mit Zeichnungen von Franz Gaudeck. (Nr. 7428.) Die Fe-Ge-Ka-Bru, vertreten durch Herrn Leopold Ackermann, und die Dresdner Filiale von Steinerts Paradiesbetten in der Person des Fräulein Speckt entschließen sich zu einer gemeinsamen Sommerwanderung in die Sächsische Schweiz. Wie diese Geschichte an-, ver- und ausgelaufen ist, erzählt uns K. A. Findeisen in gewohntem Witz.




VERLAG RECLAM



## ZWEI NOVELLISTISCHE KUNSTWERKE

### AUS UNSERER OSTMARK

## HANS DEISSINGER:

### Alpennovelle

Mit einem Nachwort von Adalbert Schmidt. (Nr. 7425.) — Eine meisterhafte Novelle von großartigem Aufbau und wirklich menschlicher Gewalt. Es ist eine erschütternde Gestaltung des Mutter-Sohn-Motivs in einer bedächtigen geheimnisvollen Handlung, die durch das natürlich geschilderte Leben der Alpenbauern und die große Szene der Gebirgslandschaft führt.

## GERTR. FUSSENEGGER:

### Eines Menschen Sohn

Mit einer autobiographischen Skizze und Holzschnitten von Fritz Richter. (Nr. 7426.) Die Dichterin legt ein packendes Zeugnis ihrer gestalterischen Kraft ab. In dramatischer Handlung erfüllt das Schicksal eines Bauernsohnes mit unglücklicher Blutsmischung: der Vater aus altvermögendem Bauernstamm, die Mutter aber aus dem zigeunerhaften Volk der „Kannenflicker".

## HERMANN BOHME:

### Carl Peters,

der Begründer von Deutsch-Ostafrika

(Nr. 7433.) Das dramatisch bewegte, von Aktivität und Lebenskraft getragene Leben unseres größten Kolonialpioniers erfüllt in packendem Bild. Peters steht vor uns als ein Vorbild deutschen Kolonialtrieben, dessen Vermächtnis im Großdeutschen Reich lebendiger denn je ist. Das Buch ist nicht nur eine packende Biographie, sondern auch eine Grundlage kolonialpolitischer Erziehung.

## GOTTFR. ROTHACKER:

### Sudetenland

mit Böhmen und Mähren

(Nr. 7432.) — Der Dichter führt uns die Schönheiten und Schätze des hinreißenden Grenzlandes, die Größe und Tragik seiner Geschichte, die jahrhundertelangen Kämpfe der Sudetendeutschen, Arbeit, Leid und Wiederaufstieg erleben. Er berücksichtigt bereits die letzten Ereignisse und gibt weiterhin ein farbiges Geschichts- und Kulturbild des deutschen Prag.

### Sallusts Briefe an Caesar über den Staat

(Nr. 7430.) — Diese staatspolitisch grundlegenden Briefe Sallusts sind für die höheren Schulen als Pflichtlektüre vorgesehen.

### Friedrich Schiller: Vergils Aneis

(Nr. 7435.) — Die deutsche Nachdichtung des 2. und 4. Gesangs ist ebenfalls Pflichtlesestoff für alle höheren Schulen.

### Deutsche Balladen

Eine Auswahl von Franz Karl Ginzkey. (Nr. 7429—31.) — Die Sammlung umfaßt das schönste Balladengut von Herder bis zur Gegenwart. Der heutigen Zeit ist mehr als die Hälfte des Bandes gewidmet, und aus dem Chor der Stimmen erschallen jene aus den heimgekehrten Provinzen besonders voll und schön.

### Joseph v. Eichendorff: Die Sirene

(Nr. 7434.) — In der Fassung von E. E. Stahl, die den Aufführungen der Heidelberger Festspiele und anderer Bühnen zugrunde liegt.

### Jugendschutzgesetz und Arbeitszeitordnung

vom 30. April 1938, sowie Ausführungsverordnungen zu beiden Gesetzen usw. (Hitlergesetze XX.) Textausgabe. (Nr. 7437—39.)